

«Tiefste Erschütterung und unverlierbare Beschenkung ja Segen können auch von einem schmalen Bändchen
in schlichtem Gewand ausgehen, wenn ein wahrha begnadeter Dichter in ihm seine Stimme erhebt.»

Der Generalanleger Bonn über

Die Kleine Bücherei

Am 24. September erscheinen 4 neue Bände:

Elsa Bernerwits Die Entrückten

Drei Erzählungen

63 Hans Strimm hat von diesen drei Erzählungen, die von der Vernichtung des baltischen Deutschtums durch den Volkshetionismus berichten, einmal gesagt, es geschähe beim Lesen, „als wenn ein Mensch aus dem Jenseits mit großen Augen sähe auf die, die ihn liebten und haßten, aber mit solcher Güte und solchem Verstand, daß er in jedem ein Leuchten erkennt. Nichts wird beschönigt, bei niemand, und am Ende steht Menschenglaube da.“ Erschüttert und erhaben folgt der Leser diesen vom Tode gezeichneten Menschen, die ihr Schicksal als Schidung von Gott tragen und, wahres Herrentum betweisend, in Adel und Größe als wirkliche Helden sterben.

Paul Ernst Heitere Welt

Sieben Geschichten

64 Daß Paul Ernst nicht nur der Dichter großer und tiefer Werke ist, als den man ihn gemeinhin kennt, sondern daß ihm auch die Gabe köstlichen Humors und überlegener Heiterkeit verliehen war, dafür ist dieses Bändchen ein überzeugender Beweis. Wenn uns der Dichter wie hier mit ungebundener Phantasie von köstlich tollen Streichen junger Menschen, von einer unbeabsichtigten fürstlichen Liebesheirat, von reizvollen Mädchenlisten erzählt, oder wenn er uns gar in das bettelich unbürgerliche Reich seiner geliebten Komödianten und Spitzbuben entführt, dann finden wir uns unvermittelt in einer so unbeschwerteten Welt jenseits der rauhen Wirklichkeit, daß wir von ganzem Herzen froh werden müssen.

Josef Hofmiller Bayern-Büchlein

Geschichten

65 Was ist es, das wir an Hofmiller von jeher bewundern? – Daß er seinen Stoff so gründlich beherrscht, daß seine Sätze von Klugheit und Geist funkeln, daß er mit ganzem Herzen bei seiner Sache ist, daß er ein Deutsch schreibt, gepflegt und gefeilt bis zum Letzten, und dabei doch frisch und natürlich wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Bayerisches Land, bayerische Menschen, bayerische Kunst in Kirchen und Städten und bayerischer Wein sind seine Themen, und auch der bayerische Amtschimmel von ehedem wird in lustigen Bocksprüngen noch einmal lebendig. Dieses „Bayern-Büchlein“ ist ein erlebener Lederbissen für den Kenner, schmachtst aber auch für jeden, der an bayerischer Erde und bayerischer Weise seine Freude hat.

Eduard Lachmann Der Blutbaum

Erzählung

66 Mit zwei Bauernburschen, die in guter Kameradschaft aus dem Krieg in ihr Dorf heimkehrten, feiern wir den Einstand im bäuerlichen Dasein, als eine jähe Bluttat das Dorf ausfürt, der noch viel anderes auf dem Fuß folgen würde, wenn die beiden ihm nicht durch einen raschen Streich zuvorkämen, ohne sich lange zu bedenken, ob sie sich dabei strafbar machen. Aber nach Jahren findet keine Nachsicht ihre Gelegenheit und reißt die beiden aus friedlichem Dasein, und mit den Dorfnachbarn folgen wir ihrer Gerichtsverhandlung und warten wir bekommen auf das Urteil, ob es – nach den Buchstaben des Gesetzes – den beiden durch jahrelange Freiheitsstrafen das fernere Leben zerstört oder ob ein Gericht zwischen Wert und Unwert der Parteien unterscheiden und nach einer höheren Pflicht rechtssprechen darf.

Jeder Band in mehrfarbigem Einband 50 Pfennige

Gesamtauflage jetzt, nach vierjährigem Bestehen der Kleinen Bücherei

Bezugsbedingungen **Z**

eineinhalb Millionen!

Z Werbematerial

VERLAG ALBERT LÄNGEN GEORG MÜLLER MÜNCHEN